



Stadt Remscheid  
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding  
Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

Jochen Siegfried  
CDU-Fraktionsvorsitzender  
Konrad-Adenauer-Straße 7  
42853 Remscheid

Telefon 02191. 93 33 582  
Fax 02191. 93 33 589  
Email [lange@cdu-fraktion-rs.de](mailto:lange@cdu-fraktion-rs.de)

Internet [www.cdu-fraktion-rs.de](http://www.cdu-fraktion-rs.de)

Remscheid, 21. Juni 2011

## **Antrag**

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 28. Juni 2011, zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Juni 2011 und zur Sitzung des Rates am 14. Juli 2011:

## **Müngstener Brücke in die UNESCO-Welterbe-Liste aufnehmen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 28. Juni 2011, zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Juni 2011 und zur Sitzung des Rates am 14. Juli 2011 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung der Stadt Remscheid wird beauftragt zu prüfen, ob die Aufnahme der Müngstener Brücke in das Verzeichnis des Weltkulturerbekatalogs den Bestand der Brücke als Nutzbrücke für den Personen- und Schwerlastverkehr sichern kann.

## **Begründung:**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid hat bereits im Winter 2005 / 2006 vorgeschlagen, ein Antragsverfahren vorzubereiten, um die Müngstener Brücke zum Weltkulturerbe erklären zu lassen. Leider fand unsere Initiative zur damaligen Zeit nicht die nötige Resonanz und Unterstützung. Bedenken gab es beispielsweise dergestalt, in Frankreich existierten ähnliche Viadukte, die nicht in die Liste aufgenommen seien.

Nach unserer Auffassung besteht für solche „Bedenkenträgerei“ und zeitliche Verzögerungen kein Anlass mehr.

Wir begrüßen daher ausdrücklich den Vorschlag des Solinger Oberbürgermeisters Norbert Feith (CDU), der sich jetzt ebenfalls dafür ausgesprochen hat, die Müngstener Brücke in die UNESCO-Welterbe-Liste aufzunehmen. Auch wir sind der Meinung, dass die Brücke die Tatbestandsvoraussetzungen einer möglichen UNESCO-Prüfung als „Meisterwerk der menschlichen Schöpferkraft“, „einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte“ in Bezug auf die Entwicklung der Technik sowie einen „bedeutsamen Abschnitt“ der Menschheitsgeschichte erfüllt. Wir sind daher zu Recht zuversichtlich, dass wir die Kriterien, die nach der UNESCO-Konvention berücksichtigt werden müssen, im nötigen Rahmen erfüllen können.

Wenn sich alle im Rat dieser Stadt vertretenen Fraktionen diesem Antrag anschließen, ist dies ein starkes Signal der Geschlossenheit. Im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den Städten Remscheid und Solingen sollten wir daran denken, dass die Aufnahme der Brücke in die Weltkulturerbe-Liste einen sehr aussichtsreichen Weg darstellt, um das Bauwerk in der bestehenden Stahlkonstruktion zu retten und für den Personen- und Schwerlastverkehr zukunftsfähig zu machen. Sollten wir mit unserem Vorhaben Erfolg haben, würde dies einen zusätzlich einen nicht zu unterschätzenden An Schub für den Tourismus in unserer Region bedeuten.

Die Einschätzung unabhängiger Fachleute wie beispielsweise von Herrn Professor Kunibert Wachten von der RWTH Aachen, einem Experten für Welterbestätten, stimmt uns zuversichtlich, dass unser Vorhaben nicht nur emotional und ideell getragen werden wird, sondern auch auf einer fachlich soliden Grundlage steht.

Da die UNESCO nur noch weltweit 45 Anträge pro Jahr bearbeitet und Vertragsstaaten maximal zwei Anträge pro Jahr einreichen dürfen, ist ein Beschluss des Rates zum frühestmöglichen Zeitpunkt – also zum 14. Juli 2011 – von großer Bedeutung.

Eine reine „Museumsbrücke“ ist aus Sicht der CDU-Fraktion weder wünschens- noch erstrebenswert. Bis unsere Brücke im günstigsten Fall zum Weltkulturerbe erklärt wird, haben wir noch einen langen Weg vor uns. Ein einstimmiger Beschluss des Rates wäre ein erster Schritt auf diesem Weg. Selbstverständlich müssen auch in der Zwischenzeit alle nötigen Anstrengungen unternommen werden, um die Brücke in ihrer Funktion als Nutzbrücke für den Personen- und Schwerlastverkehr wieder herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Siegfried  
Fraktionsvorsitzender

Monika Hein  
Sprecherin im Ausschuss für Kultur und  
Weiterbildung